



STELLUNGNAHME zum Antrag der B'90/Die Grünen-OR-Fraktion		Vorlage Nr.:			
vom: 18.06.2018		Verantwortlich:		Dez. 6 und 5 / GBA und Stadtamt Durlach, Abt. Gartenbau i.B.m. UA	
Bienenfreundliche Flächen in Durlach					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	
Ortschaftsrat Durlach	12.09.2018	8	x		

Kurzfassung

Das Gartenbauamt praktiziert bereits seit 1980 eine naturnahe Pflege der Karlsruher Grünflächen. Die sogenannten Blumenwiesen werden nur ein- bis zweimal jährlich gemäht und das Mähgut abgeräumt. So entstehen bunte Wiesengesellschaften mit 35 bis 40 verschiedenen Pflanzenarten. In Durlach werden 10,32 ha als Blumenwiesen gepflegt.

Das Gartenbauamt wird zusammen mit der Abteilung Gartenbau des Stadtamtes Durlach sowie dem Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz prüfen, welche Flächen in den städtischen Grünanlagen in Durlach für eine Entwicklung hin zur extensiv gemähten Blumenwiese geeignet wären.

Der Ortschaftsrat nimmt die Informationen zur Kenntnis und stimmt diesem Verfahren zu.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages (bitte ankreuzen)			nein	X	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Circa 1.000 Euro	-	PSP-Element 1.670.55.10.01.01		keine	
Haushaltsmittel stehen Wählen Sie ein Element aus. Kontierungsobjekt: Wählen Sie ein Element aus. Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant			nein	X	ja
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		X	nein		ja
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		X	nein		ja
Handlungsfeld: Umwelt, Klimaschutz und Stadtgrün					
durchgeführt am					
abgestimmt mit					

Wichtig für den Erhalt einer artenreichen Insektenwelt in den Karlsruher Grünanlagen ist eine differenzierte Grünflächenpflege. Das Gartenbauamt praktiziert bereits seit 1980 eine naturnahe Pflege der Karlsruher Grünflächen. Die sogenannten Blumenwiesen werden nur ein- bis zweimal jährlich gemäht und das Mähgut abgeräumt. So entstehen bunte Wiesengesellschaften mit 35 bis 40 verschiedenen Pflanzenarten. Der Anteil extensiv gepflegter Blumenwiesen in den Grünflächen von Karlsruhe beträgt zur Zeit circa 22 Prozent. In Durlach werden 10,32 ha als Blumenwiesen gepflegt.

Die positiven Folgen für die Insektenwelt wiesen die Biologen Klaus und Erwin Rennwald in einer Untersuchung nach: In den 15 im Stadtgebiet untersuchten Flächen fanden sich 26 verschiedene Tagfalter- sowie 131 Wildbienenarten. Dies zeigt deutlich, dass eine naturnahe Pflege von Wiesenflächen in Grünanlagen einen wichtigen Beitrag zur Förderung der biologischen Vielfalt in der Stadt bewirken kann.

Um den Vorgang zur Entwicklung einer artenreichen Wiese zu beschleunigen, wurden in verschiedenen Bereichen der Blumenwiesen gebietsheimische Wildkräuter kleinflächig oder streifenweise eingesät. Hierzu werden durch das Gartenbauamt dem Standort angepasste Wildkräutermischungen aus einheimischen Arten zusammengestellt, die einen hohen Wert als Nektar- sowie Pollenpflanze für Schmetterlinge, Wildbienen sowie andere Insektenarten besitzen. Bei dem Saatgut handelt es sich um autochthones Material, das heißt um gebietsheimischen Wildkräutersamen, der von zertifizierten Firmen erzeugt wird.

In Durlach wurden zum Beispiel Wildkräutereinsaaten in extensiv gemähten Grünflächen in der Fiduciastraße in Durlach-Aue und an der Kreisstraße K 9659 südöstlich des Gewerbegebietes „Auf der Breit“ durchgeführt.

Bei der im Antrag angesprochenen Fläche Ostmarkstraße/Fiduciastraße handelt es sich um eine Staudenpflanzung aus sogenannten „Präiestauden“. Diese Fläche muss aufwendig gepflegt werden und ist daher sehr kostenintensiv. Die im Antrag angesprochenen Grünflächen im Bereich der Waldshuter Straße/Hubstraße sind durch die vorhandenen Bäume stärker beschattet, das heißt diese sind von Natur aus blütenärmer.

Das Gartenbauamt wird zusammen mit der Abteilung Gartenbau des Stadtamtes Durlach sowie dem Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz prüfen, welche Flächen in den städtischen Grünanlagen in Durlach für eine Entwicklung hin zur extensiv gemähten Blumenwiese geeignet wären.